Halle und Umgegend.

Halle a. S., 6. April.

Am Briefkasten. Fast täglich wird beobachtet, daß das Publikum beim Einwerfen der Briefsendungen in den Briefkasten nicht darauf achtet, daß die Sendungen durch die hinter der Einwurfsöffnung liegenden Verschlußstäbe hindurch in den Briefkasten gleiten. Besonders pflegen Kinder, denen die Einwurfsöffnung unbequem liegt, die Briefe nur langsam in die Briefkasten zu stecken, wo die Sendungen häufig zwischen den Verschlußstäben hängen bleiben. Unbefugten wird es dann bei einiger Geschicklichkeit sehr leicht gelingen, die Briefsendungen aus dem Kasten herauszuziehen und an sich zu nehmen. Die Briefverluste sind zweifellos häufig auf diese mangelhafte Einlieferung der Briefe in die Briefkasten zurückzuführen. Dem Publikum wird daher empfohlen, bei der Einlieferung der Briefe, Postkarten, Drucksachen usw. sich jedesmal durch vorsichtiges Hineinfassen in die Einwurfsöffnung davon zu überzeugen, daß die Sendungen auch wirklich in den Briefkasten gefallen sind.

Der 5. kommun. Bezirksverein hat seine Monatsversammlung am Donnerstag abend 8½ Uhr in Wickes Restaurant, Wilhelmstraße 43. Die Tagesordnung lautet: 1. Die bevorstehende Stadtverordnetenwahl. Referent Herr Oberingenieur Minner. 2. Kommunale Angelegenheiten.

Stenographenbund „Gabelsberger". Der Vorsitzende des Deutschen Stenographen-Bundes „Gabelsberger", Professor Pfaff in Darmstadt, sendet uns mit der Bitte um Abdruck nachstehende Entschließung: „Die am 22. März 1908 in Eisenach versammelten Vertreter der Schule Gabelsberger verurteilen einstimmig das Vorgehen der Schule Stolze-Schrey, in die stenographische Statistik unter Titeln wie „verschiedene Handelsschulen, die nicht genannt sein wollen: 3523 Unterrichtete" ganz unkontrollierbare Zahlen aufzunehmen, weil dieses Verfahren geeignet ist, die ganze stenographische Statistik wertlos zu machen." (Anmerkung der Red. Wir geben, nachdem in der Sonnabendnummer die Schule Stolze-Schrey ihre Resolution in der gleichen Sache bekanntgemacht, gern hier auch die Resolution der Schule Gabelsberger wieder, bemerken aber dazu, daß wir über diese beiden Mitteilungen hinaus die Differenzen der beiden Systeme nicht weiter verfolgen können.)

Stenographenverein Wilhelm Stolze, System Stolze-Schrey, hält am Dienstag im Vereinslokal, Charlottenstraße 19, seine Generalversammlung ab. Es findet Vorstandswahl statt.

Der Brigadeverein ehem. Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 hält am Donnerstag seine Monatsversammlung in der „Franziskanerhalle" ab, zu der auch Kameraden, die bei der 13. Infanteriebrigade gedient oder geübt haben und dem Verein beizutreten wünschen, willkommen sind.

Der Verein ehemaliger 72er hat seine Monatsversammlung am Dienstag abend in Schönes Restaurant, Gr. Wallstr. 9, Ehemalige Regimentsangehörige sind als Gäste willkommen.

Deutscher Monistenbund. Am nächsten Versammlungsabend der hiesigen Ortsgruppe, Mittwoch 8½ Uhr, im „Goldenen Ring", wird ein Vortrag über „Die Abhängigkeit der Industrie vom Naturorganismus" gehalten werden. Hierzu sind Gäste willkommen.

Neues Theater, den 5. April.
„Pension Schöller."
Posse in 3 Akten. Nach einer Idee von W. Jacoby von Carl Laufs.

Die bekannte grobzügige Posse, wie Philipp Klapproth eine Berliner Familienpension für eine Nervenheilanstalt ansah und wie ihm die „Kranken" nachher auf die Bude rückten, entfesselte heute, nachdem der langweilige erste Akt glücklich überwunden war, wieder wahre Beifallsstürme und ausgelassene Heiterkeit. Herr Deutschmann war in allen Situationen mit seiner unwiderstehlichen Komik prächtig auf der Höhe. Sein Spiel machte selbst den Verbissensten lachen und ließ auch einige der Mitdarsteller nicht ernst bleiben. Frau Deutschmann war gut als eine vom Schlage der Gartenlaubedichterinnen. Herr Mierendorff und Herr Glasemann seien gleichfalls mit Anerkennung genannt. Um im Rahmen mit den anderen zu bleiben, müßte Herr Czimeg seinem Weltreisenden mehr Farbe geben, daß er wenigstens ein besserer Abklatsch des Fuldaschen Dr. Barry in der „Jagd nach dem Glück" wird. Das schöne Sonntagswetter draußen tat dem Theaterbesuch viel Abbruch.

Paul Schaumburg.

Kunst und Wissenschaft.

Edward Griegs Felsengrab. Die sterblichen Ueberreste des berühmten Komponisten Edward Grieg werden in kurzem nach einer Grotte bei Bergen geschafft werden, wo Grieg zu ruhen wünschte. Diese Grotte ist von der Natur gebildet und liegt an einem ziemlich unzugänglichen Punkt eines Fjords, da wo es in die See ausmündet. Von der Landseite aus ganz unerreichbar, ist der Eintritt in die Grotte nur von der Seeseite aus, nach der die Felswand steil abfällt, mit Schwierigkeit möglich. Sobald der Leichnam des Komponisten dort bestattet sein wird, soll eine Marmorplatte den Zugang zur Grotte verschließen. Aehnlich wurden auch Chateaubriand auf dem Felsen von Sankt-Malo und Holger Drachmann begraben. Auch ihnen singt die ewige Melancholie der Wogen das Schlummerlied.

n. **Hochschulnachrichten.** Den Privatdozenten Dr. Richard Joseph Meyer (Chemie) an der Berliner Universität, Dr. Willy Freytag (Philosophie) in Bonn und Dr. phil. Gustav Thuran (Romanische Philologie) in Königsberg i. Pr. wurde der Professortitel verliehen. — Zum ordentlichen Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe wurde an Stelle des verstorbenen Geh. Hofrats Prof. Dr. L. Wedekind der etatsmäßige Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover Dr. Paul Stäckel unter Verleihung des Titels Geheimer Hofrat ernannt. — An der Technischen Hochschule zu Hannover ist eine etatsmäßige Professur für Volkswirtschaftslehre und Gewerbeökonomie neugegründet und dem Professor der Staatswissenschaften an der Königlichen Akademie zu Posen Dr. phil. Leopold von Wiese und Kaiserswaldau angeboten worden; er hat den Ruf angenommen und wird ihm voraussichtlich zum Wintersemester 1908/9 folgen. — Wie wir hören, ist auf die neuerrichtete etatsmäßige Professur für Elektrochemie an der Technischen Hochschule zu Hannover der außerordentliche Professor und Abteilungsvorsteher am physikalisch-chemischen Institut der Berliner Universität Dr. phil. Max Bodenstein berufen worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 4. März 1908.

Aufgeboten: Der Bergarbeiter Wilhelm Polok, Canena, und Amalie Beyer, Trothaerstr. 24. Der Geschirrführer Otto Fischmann, Saalwerderstr. 4, und Berta Stoye, Trothaerstr. 53.

Eheschließungen: Der Buchdruckereifaktor Georg Könnicke, und Klara Preußker, Dessau. Der Schlosser Rudolf Lowitzsch, Merseburgerstraße 9, und Berta Haak, Körnerstr. 3. Der Diplom-Bergingenieur Friedr. Zschocke, Gr.-Wöhlen, und Hildegard Söhns, Laurentiusstr. 8. Der Kaufmann Karl Klinge, Albrechtstraße 46, und Martha Fischer, Wölbergasse 3. Der Modelltischler Otto Julius, Reilstr. 129, und Luise Kittler, Körnerstr. 9. Der Schmied Karl Berdan, Merseburgerstr. 22, und Marie Schulze, Körnerstraße 3. Der Fabrikarbeiter Karl Emmen, Eichendorfstr. 6, und Ida Hoffmann, Brachwitzerstr. 7. Der Arbeiter Ernst Thiele und Anna Städtler, Saalwerderstr. 11. Der Fabrikdirektor Artur Scheithauer, Darmstadt, und Theresia Hauser, Mühldorf, Inn. Der Handarbeiter Karl Schneider und Luise Schauerhammer, Böckstraße 13.

Geboren: Dem Krankenpfleger Wilhelm Konczak T. Margarete, Adolfstr. 7. Dem Schlosser Karl Uhl T. Else, Hardenbergstraße 20.

Gestorben: Der Hausmann Heinrich Gottlob Ochse, 53 J., Weidenplan 17. Der Dentist Georg Teske, 25 J., Am Kirchtor 20a.

Standesamt Halle-Süd. 4. März 1908.

Aufgeboten: Der Lokomotivheizer Otto Kersten, Thomasiusstraße 47, und Rosa Eberhardt, Zwingerstr. 11. Der Fleischermeister August Brendel und Amalie Ulrich, Mittelwache 5. Der Fleischer Gustav Stollberg, Gr. Berlin 14, und Ida Thiele, Merseburgerstraße 11.

Eheschließungen: Der Arbeiter Karl Trinkaus, Henriettenstraße 5, und Minna Böhme, Thomasiusstr. 49. Der Postbote Paul Werner, Querfurt, und Klara Bahn, Liebenauerstr. 10. Der Schlosser Otto Miedlig, Berlin, und Klara Kühn, Gr. Klausstraße 34. Der Etuimacher Friedrich Nagel, Leipzig-Reudnitz, und Frieda Poppe, Jakobstr. 38. Der Schiffsbauingenieur Walter Reichelt, Berlin, und Ruth Sootzmann, Magdeburgerstr. 44. Der Photograph Theodor Preising und Elisabeth Köswitz, Rathausstraße 5. Der Bahnarbeiter Friedrich Geier und Minna Montag, Thomasiusstr. 12. Der Schneider Otto Zerbst und Helene Ohlhoff, Berlin. Der Schriftsetzer Emil Wanke, Hermannstraße 35, und Ida Mathiae, Kaulenberg 1. Der technische Bureaugehilfe Karl Schade, Osendorferstr. 7, und Elisab. Eilenberg, Raffineriestraße 5. Der Former Kurt Just und Martha Schmidt, Ludwigstraße 3. Der Metalldreher Gustav Dannenberg, Torstr. 34, und Emma Schmidt, Unterberg 4.

Geboren: Dem Former Gustav Bau T. Anna, Mansfelderstraße 28. Dem Eisenhobler Bonifacius Gebauer S. Erich, Schmiedstr. 26. Dem Kaufmann Emil Hofmeister T. Therese, Marienstr. 11. Dem Arbeiter Wilhelm Brautzsch S. Kurt, Saalberg 27. Dem Seiler Louis Wagner S. Erich, Lindenstr. 56. Dem Schlosser Willy Burkhardt S. Arno, Unterholz 7.

Gestorben: Der Malermeister Hermann Brune, 71 J., Fürstental 6a. Der Instrumentenmacher Bernhard Maerker, 64 J., Taubenstr. 7. Des Pferdehändlers Hermann Fricke S. Fritz, Ratswerder 16. Des Arbeiters Anton Pilz S. Gerhard, 8 Mt., Mittelwache 1. Des Fleischermeisters Martin Hecklau Ehefrau Minna geb. Weise, 40 J., Meckelstr. 2. Des Arbeiters Albert May T. Helene, 1 J., Ludwigstr. 20. Des Bäckermeisters Max Schröder S. Franz, 10 J., Schweschkestr. 18. Des Arbeiters Emil Keitel T. Frieda, 1 J., Gerberstr. 5. Des Steindruckers Gustav Markmann S. Gerhard, 7 Mt., Spitze 23. Der Bankier Julius Becker, 44 J., Martinsberg 9.

Meteorologische Station.

	4. April 9 Uhr abends	5. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749,4	749,2
Thermometer Celsius	4,4	3,4
Rel. Feuchtigkeit	80 %	78 %
Wind	W 1	W 1

Maximum der Temperatur am 4. April: 11,7 ° C.
Minimum in der Nacht vom 4. April zum 5. April: 2,9 ° C.
Niederschläge am 5. April 7 Uhr morgens: 0,3 mm.

	5. April 9 Uhr abends	6. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750,1	749,9
Thermometer Celsius	6,8	4,6
Rel. Feuchtigkeit	70 %	98 %
Wind	N 1	NW 3

Maximum der Temperatur am 5. April: 11,2 ° C.
Minimum in der Nacht vom 5. April zum 6. April: 4,6 C.
Niederschläge am 6. April 7 Uhr morgens: 1,5 mm.

Sie staunen über den dauernd zarten und schönen jugendfrischen Teint vieler Damen und fragen sich selbst nach der Ursache. Nichts einfacher als das! Diese Damen pflegen ihre Haut und gebrauchen zur Toilette die als feine hygien. Toilettenseife bewährte **Myrrholinseife.**

Offene Stellen.

Männliche.

Tücht. junger Kaufmann, flotter Stenograph, auf Schreibmaschine geübt, in Buchhaltung und Korrespondenz firm, sofort gesucht. **Arthur Halbig, Chemnitz.** (6932)

Schreibhilfe tüchtig, perf. Maschinenschreiber, möglichst auch Stenograph, per 1. Mai 1908 für Heilstättenbureau gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften usw. zu richten an **Oderberg-Gebhardsheim b. St. Andreasberg i. H.** [6807

Mehrere tüchtige **Tischler und Polierer** auf Speisezimmer und Sitzmöbel stellt noch ein **F. A. Braun,** Möbelfabrik, **Sangerhausen.** 6812]

Stellmacher-Gesuch. Durch plötzliches Ableben des Stelleninhabers ist die Stellung des Gutsstellmachers auf hiesiger Domäne frei geworden und sobald als möglich neu zu besetzen. Verh. Bewerber woll. Zeugnisabschrift. mit Angabe der Lohnansprüche einsenden an (6944 Oberamtmann **F. Baldamus,** Domäne **Dohndorf,** Post Bienborf i. Anhalt.

Gesucht für sofort oder 1. Mai älteren, zuverlässigen, unverheir. **herrschaftl. Kutscher,** der ganz sicherer Fahrer, guter Pferdepfleger ist u. gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern hat. Bedienung der Luftheizung ist mit zu übernehmen sowie wenig Haus- und Gartenarbeit. Gedienter Kavallerist bevorzugt. **Gesucht** zum 1. Mai ein kinderloses (6955 **Ehepaar.** Mann bewandert in allen Garten- u. landwirtschaftlichen Arbeiten Frau zur Hilfe in Garten und Haus bei freier, schöner Wohnung. **von Wolffersdorff,** Major a. D., **Eilenburg.**

Ca. **4000** elegante, modern gemusterte, waschechte und haltbar gewirkte **Damen-Strümpfe** 6935 Paar M. **0.75** **A. Huth & Co.,** Gr. Steinstr. 86-87, Halle a. S., Marktplatz 21.

Tapeten! Linoleum! Teppiche! **G. Frauendorf,** Schulstrasse 3/4. Fernsprecher 2341. **Reste von Linoleum und Tapeten zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.** 6970

Alte Hallesche Kohlenfirma sucht (6980 **Leute zum Kohlenabtragen** für Sommer u. Winter. Adressen sind in der Annoncen-Expedition **Gründler,** Leipzigerstraße 66a, abzugeben. (6980

2 Lehrlinge m. guten Schulzeugnissen sof. unt. sehr günst. Bedingungen f. mein kaufm. Bureau **gesucht.** Schriftl. Off. m. Lebenslauf an **Herm. Wintzer, Langestraße 24,** Metallgieß. u. Armaturenfabr.

Lehrling mit guter Schulbildung suchen **H. Schwerdt & Sohn,** Eisenhdlg., **Salzungen.** 6869

Konditor-Lehrling unt. günstigen Beding. gesucht. **Kurt Gruneberg, Konditorei Hohenzollern, Halle a. S.,** Geiststr. 40.

Weibliche.

Verkäuferin. Zur Leitung einer auswärtigen Verkaufsstelle suchen wir eine tüchtige, branchekundige und kautionsfähige Verkäuferin. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind schriftlich einzureichen. 6896 **Knape & Würk, Leipzig,** Schokoladenfabrik.

Suche zum 15. April ev. später eine erfahrene ältere [6949 **Mamsell oder Köchin,** die auch die Beaufsichtigung der Federviehzucht übernehmen muß. Zeugnisse und Gehaltsansprüche bitte einsenden an **Frau Oberleutn. Wiehmann, Aderstedt b. Bernburg.**

Zur Erlern. d. ff. Küche finden noch einige junge (6948 **Mädchen** unentgeltliche Aufnahme im **Gebirgshot. Blankenburg a. H.** Jahresgeschäft.

Suche 1. Mai **ord. Mädchen** fürs Haus. (6218 **Ernst Nietsch, Leipzigerstr. 77.**

Kochlehrlinge nach Schierke. Zur Erlernung der ff. Küche sind 2 junge Mädchen zum 15. Mai ohne gegenseitige Vergütung noch liebevolle Aufnahme. 6792 Frau **Helena Michaelis,** Hotel Brocken Scheideck Schierke.

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen 1. Mai ges. Halberstädterstr. 2 pt. r.

Gesucht Dienstmädchen, gewandt, ansehnlich, sofort für Professoren-Familie in Berlin. 70 Taler. Off. unter **B. W. 8654** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Suche Stellung als **Kutscher, Bote** oder **Arbeiter.** 6973 **Eberhardt,** Königstr. 5, IV.

Weibliche.

Suche für meine 16jähr. Tochter, welche etwas Schneidern kann per 1. 5. Stellung in Halle oder n. Umgebung b. 1—2 Kindern von 3—8 Jahr. in b. Hause m. Familienanschluß. Gehalt 12—15 Mk. Off. u. **G. H. 10 Greiz** postlagernd.

Vermietungen.

In mein. Hause, **Rannische-straße 22, schöner Laden** mit Ladenstube u. ev. Wohnung per 1. Juli cr. anderweit **zu vermieten. Franz Traeger,** Rannischestr. 23. (6062

Domplatz 9 helle Bureaus und Lagerräume **per sofort zu vermieten.** (1321 Näheres **Leipzigerstr. 70. D. H. Apelt & Sohn.**

In hochherrsch. Hause (Wettinerstraße) sind 1. 10. **II. Etage,** 3 St., K. u. Zub. 400 Mk. an einz. Herrn od. Dame **zu vermieten.** Näher. 6970 **Lafontainestr. 1, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080406031/fragment/page=0001

Nachrichten über die Einstellung in Unteroffiziervorschulen.

1. Die Unteroffiziervorschulen haben die Bestimmung, junge Leute für den Unteroffiersstand kostenfrei auszubilden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort ihre Schulkenntnisse soweit ergänzen, wie dies für den militärischen Beruf und für ihre spätere Verwendbarkeit im Beamtenstande wünschenswert ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2. Wer in eine Unteroffiziervorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, nachdem er mindestens 14½ Jahre alt geworden ist, begleitet von seinem gesetzlichen Vertreter, bei dem für seinen Aufenthaltsort zuständigen Bezirkskommando oder bei einer Unteroffizierschule (in Biebrich, Ettlingen, Marienwerder, Potsdam, Treptow a. R. und Weißenfels) oder Unteroffiziervorschule (in Annaburg, Bartenstein, Greifenberg i. Pomm., Jülich, Neubreisach, Weilburg und Wohlau) vorzustellen und hierbei folgende Schriftstücke vorzulegen:

a) das Geburtszeugnis,
b) den Konfirmationsschein oder einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
c) ein Unbescholtenheitszeugnis der Polizeibehörde,
d) etwa vorhandene Schulzeugnisse,
e) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten oder etwaige erbliche Belastung.

Das Bezirkskommando usw. veranlaßt die ärztliche Untersuchung, die schulwissenschaftliche Prüfung und die Aufnahme einer schriftlichen Verhandlung über die unter 6 erwähnte Verpflichtung, die vom gesetzlichen Vertreter mit zu unterzeichnen ist.

3. Die Aufzunehmenden dürfen nicht unter 15, aber nicht über 17 Jahre alt sein und sollen eine Körpergröße von mindestens 151 cm und einen Brustumfang von 70—76 cm haben.

Sie müssen sich tadellos geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.

Sie müssen leserlich und im allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.

Betrinkser dürfen nicht aufgenommen werden.

4. Insoweit Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung durch Vermittlung der Bezirkskommandos, nachdem der Anwärter das 15. Lebensjahr vollendet hat. Haupteinstellungstage sind der 15. April und der 15. Oktober.

5. Die Ausbildung in der Unteroffiziervorschule dauert im allgemeinen zwei Jahre.

6. Die Zöglinge der Unteroffiziervorschulen gehören nicht zu den Militärpersonen des Reichsheeres. Ihnen stehen daher bei vorkommenden Dienstbeschädigungen keine Ansprüche auf Invalidenversorgung zu.

Aus der Unteroffiziervorschule muß der Zögling in die hierfür bestimmte Unteroffizierschule übertreten.

Für jeden vollen oder begonnenen Monat des Aufenthalts auf der Unteroffiziervorschule muß er zwei Monate, im ganzen höchstens vier Jahre, für den Aufenthalt auf der Unteroffizierschule ebenfalls vier Jahre nach seiner Ueberweisung an einen Truppenteil im Heere dienen.

Wenn ein Zögling dieser Verpflichtung nicht oder nicht völlig nachkommt, sind die für ihn in der Unteroffiziervorschule aufgewendeten Kosten zu erstatten. — Wird ein Zögling dagegen als ungeeignet aus der Unteroffiziervorschule oder der Unteroffizierschule entlassen oder wird bei einem Truppenteil die Dienstverpflichtung im dienstlichen Interesse aufgehoben, so sind die Kosten nicht zu erstatten.

7. Bei dem Uebertritt in die Unteroffizierschule leistet der Freiwillige den Fahneneid und steht dann wie jeder andere Soldat des Heeres unter den militärischen Gesetzen.

8. Nach der im allgemeinen zwei Jahre dauernden Ausbildung in der Unteroffizierschule werden die Unteroffiziersschüler in erster Linie der Infanterie überwiesen, können aber auch den Maschinengewehr-Abteilungen, der Feld- u. Fußartillerie, den Pionieren, den Bezirkskommandos und der Marine-Infanterie zugeteilt werden.

9. Die Einberufenen müssen für die Reise zu der Unteroffiziervorschule ausreichend mit Schuhzeug, Kleidung und Wäsche versehen sein.

Nachrichten über die Einstellung in Unteroffizierschulen.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, die das wehrpflichtige Alter erreicht haben und die sich dem Militärstande widmen wollen, kostenfrei zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes oder bei einer Unteroffizierschule (in Biebrich, Ettlingen, Jülich, Marienwerder, Potsdam, Treptow a. R. und Weißenfels) oder Unteroffiziervorschule (i. Annaburg, Bartenstein, Greifenberg i. Pomm., Neubreisach, Weilburg und Wohlau) persönlich zu melden und hierbei folgende Schriftstücke vorzulegen:

a) einen von dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldeschein,
b) den Konfirmationsschein oder einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
c) etwa vorhandene Schulzeugnisse,
d) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.

3. Der Einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Er muß mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.

4. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor schriftlich verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.

5. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungsverhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 4) aufgenommen.

6. Eine Einstellung findet im Oktober nur bei den Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder, im April nur bei der Unteroffizierschule in Ettlingen statt.

Wünsche der Freiwilligen um Zuteilung an eine dieser Unteroffizierschulen werden, soweit angängig, berücksichtigt.

Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freiwerdende Stellen der Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder bis Ende Dezember, in Ettlingen bis Ende Juli eingestellt werden.

7. Die Einberufenen müssen für die Reise zu der Unteroffizierschule ausreichend mit Schuhzeug, Kleidung und Wäsche versehen sein.

8. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert im allgemeinen drei Jahre. Die jungen Leute erhalten gründliche militärische Ausbildung und Unterricht, der sie besonders befähigt, die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel usw.) und des Beamtenstandes (Zahlmeister usw.) zu erlangen.

9. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes, stehen daher wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

10. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten die Unteroffizierschüler, die sich gut geführt haben, bei Urlaub in die Heimat eine einmalige Reisenschädigung; auch haben die Unteroffizierschüler bei Beurlaubungen gleich wie die Kapitulanten Anspruch auf Löhnung.

11. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.

12. Die Unteroffizierschüler treten im allgemeinen als Gefreite in die Front und werden bei guter Führung sehr bald zu Unteroffizieren befördert.

Die besten Unteroffizierschüler können jedoch bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheidenn das Heer sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

13. Die Unteroffizierschüler werden in erster Linie der Infanterie überwiesen, können aber auch den Maschinengewehr-Abteilungen, der Feld- und Fußartillerie, den Pionieren, den Bezirkskommandos und der Marine-Infanterie zugeteilt werden. Die Wünsche der einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppenteile werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Da für die diesjährige Frühjahrs- und Herbsteinstellung noch Bedarf an Freiwilligen vorhanden ist, werden die vorstehenden Nachrichten mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die ärztliche Untersuchung der sich Meldenden jeden Mittwoch und Sonnabend ½8 Uhr vormittags beim unterzeichneten Kommando stattfindet.

Halle a. S., den 25. März 1908.

Königliches Bezirkskommando.

Zusammenstellung

der Aenderungen im Teilnehmer-Verzeichnis des hiesigen Vermittelungsamts und Erweiterung des Sprechverkehrs in der Zeit vom 29. März bis 4. April 1908.

Anschluß-Nr.	Bezeichnung des Teilnehmers.	Bemerkungen.
	A. nachzutragen:	
3361	**Boettcher, Paul,** Obst-, Gemüse- und Südfruchthandl., Ludwig Wuchererstr. 73.	
3351	**Schlott, Curt,** prakt. Zahnarzt, Alte Promenade 23, I.	
1223	**Bauermann, Paul,** Wurstfabrik. Filiale: Markt 20. Fabrik: Ammendorf. Fernsprech-Anschl. Nr. 29.	
2341	**Beyer, Carl, jun.,** Bücherrevisor, Bureau f. kaufm. u. landwirtschaftl. Buchführung, Ludwig Wuchererstr. 73 a.	
1410	**von Eberhardt,** Oberleutnant, Poststr. 21, II.	
788	**Landwirtschaftl. Versuchsstation,** Karlstr. 10.	
2340	**Lattermann, A., jun.,** Fabrikbesitzer, Dorotheenstr. 11.	
77	**Hallischer Club,** Gr. Steinstr. 73.	Nebenst.
3327	**Grosse, Friedrich,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 69, II.	(825) fällt weg.
3312	**Davin, Carl,** Dr. med., prakt. Arzt, Trotharstr. 7.	
47	**Tomaszewski,** Dr. med., Privatdozent, Mariensstr. 21, part.	
3362	**Sommer, Walter,** Tapeten- u. Linoleum-Spezial-Geschäft, Leipzigerstr. 32.	
3352	**Reichmann, A.,** Prinzenstr. 5.	
3346	**Seydewitz, Hugo,** Englischer Hof, Gastwirt, Gr. Berlin 14.	
3365	**Schaarschmidt, M. E., Kaufmann,** Charlottenstr. 8.	Nebenst. (70) fällt weg.
3323	**Holubek, Karl,** Maler und Vergolder, Mühlweg 35, II.	
	B. zu streichen	
1714	**Messing, Hugo,**	966 **Pröpper, H.,**
1860	**Hartwig, O.,**	1794 **Wolkenhauer,**
1666	**Phönix-Drogerie,**	2278 **Pellicciori, G. & Co.,**
2651	**Peter,**	2678 **Fritsch, Schmidt & Co.**
2025	**Müller, Bruno,**	
1652	**Lüderitz Berg,**	(838) **Petri**
2790	**Braun & Co.,**	(1098) **Hoebel,** Frau
1265	**Roedelius,**	
2090	**Dr. Tuchen,**	
	C. zu ändern	
1644	Anhaltische Kohlenwerke, Magdeburgerstr. 1 (bish. S. Weiß).	
1068	Fensterreinigungs-Anstalt vereinigter Glasermeister, e. G. m. b. H., Brandenburgerstr. 5 (bish. Mattick)	
3114	**Krauser, Curt,** Kaufmann, Waren-Agenturen, Kl. Brauhausstr. 21 (bish. Höhn & Krauser).	
1678	**Weißes Röß'l,** Logier- u. Ausspanngasthof, Inh. W. Tchirch, Diemitz (bish. Oelsner).	
1500	**Atom,** Staubsauge-Apparate, **Otto Reinhold,** Kl. Ulrichstr. 18 a.	
1407	**Reinicke, Fritz,** Kaufmann, Merseb. Str. 156, I. (bish. Anschl. 3210 Ehrenberg).	
1006	**Ballin, O., jun.,** bish. Nr. 2607,	
1083	**Buchmann, Otto,** „ „ 1506,	
1405	**Schlesinger,** „ „ 2767,	
3328	**Aitken,** Frau „ „ 705,	
1733	**Müller, Otto** „ „ 443,	
1408	**Boral & Co.** „ „ 1580,	
1411	**Engel & Vogel** „ „ 1850,	
1412	**Reichardt** „ „ 2434,	
764	**Wege, Emil, Nachflgr.,** Inh. Gustav Franke, Agenturen, Torstr. 62 (bish. Inh. Schrader),	
988	**Stadtbahn Halle,** bish. Nr. 2140.	

D. Erweiterung des Sprechbereichs.

Halle, Saale und Ammendorf-Radewell sind zum unbeschränkten Sprechverkehr zugelassen mit:

Dießhausen, Kühndorf (Kl. Schleusingen), Dolmar (nur während der Sommermonate), Schwarza (Kr. Schleusingen), Rohr (Thür.) je 100. Lissa (Posen) 100 beschränkt.

Kaiserliches Telegraphenamt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die Ausführung nachstehender Bauarbeiten und Lieferungen für den Neubau des Lehrerseminars in Merseburg soll nach Titeln getrennt vergeben werden und zwar: Haupt- und Wohngebäude

Los 1 Erd- und Maurerarbeiten,
„ 2 Maurermaterialien: Mauersteine,
„ 3 Kalk, Zement und Sand,
„ 4 Asphaltarbeiten,
„ 5 Steinmetzarbeiten,
„ 6 Schmiede- und Eisenarbeiten.

Zeichnungen liegen im Dienstzimmer der Königlichen Kreisbauinspektion, Friedrichstraße 38, zur Einsicht aus. Die Kostenanschläge können daselbst bezogen werden und zwar:

Los 1 für 2.00 Mk.
„ 2 „ 0.40 „
„ 3 „ 0.40 „
„ 4 „ 0.40 „
„ 5 „ 0.40 „
„ 6 „ 0.40 „

Die Angebote sind verschlossen, mit Aufschrift versehen, unter Beifügung von Materialproben porto- und bestellgeldfrei bis zum

22. April, vormittags 10 Uhr

im Rathause zu Merseburg einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zu dieser Zeit in Gegenwart der erschienenen Bewerber statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 6945

Verspätet eingereichte und ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Abweisung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Merseburg, den 4. April 1908.

Der Königliche Kreisbauinspektor.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten zu dem Neubau des Magazingebäudes für das Stadttheater, an der Marthastraße sollen im Wege der Bietbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag, den 13. April ds. Js., vormittags 10 Uhr

an das Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 9 des Hochbauamtes, Marktplatz 20, II, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 6. April 1908.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörige, im Rathaus befindliche

Garküchenwirtschaft nebst Schlächterei

wird am **1. Oktober ds. Js.** pachtledig und soll auf fernere 6 Jahre wieder **verpachtet** werden.

Zur Vornahme der Neuverpachtung ist Termin auf

Dienstag, den 14. April ds. Js., vormittags 10½ Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen.

Bieter müssen gelernte Fleischer sein, sich über ihre bisherige Führung ausweisen und vor dem Termine eine Kaution in Höhe von 600 Mark stellen.

Pachtvertrag und Bietungsbedingungen liegen in unserem Bureau während der Dienststunden aus, können auch gegen Bezahlung der Kopialien von uns bezogen werden.

Buttstädt, den 1. April 1908.

6946) **Der Gemeindevorstand.** Klemme.

Moderner, geräumiger Laden,

mit Ladenstube, Zentralheizung, Lagerkeller sofort oder später zu **vermieten.** Näheres **Bernburgerstr. 31.**

bei Nr. 123, Firma Heinrich Löwenthal in Bitterfeld, heute eingetragen worden: Die Firma erlischt mit Ablauf des Monats März 1908. 6938

Bitterfeld, den 30. März 1908.

Königliches Amtsgericht.

Verdingung.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs sollen 551 cbm Reihenpflastersteine zweiter Klasse zur baldigen Anlieferung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können, soweit der Vorrat reicht, gegen **postfreie** Einsendung von 0.30 M. von hier bezogen werden. Verschlossene und mit der Aufschrift „Anlieferung von Pflastersteinen" versehene Angebote sind bis zum **15. April d. Js., vormittags 11 Uhr** hierher einzureichen. Zuschlagsfrist: 3 Wochen. Lieferfrist: 3 Wochen nach Zuschlag.

Halle a. S., den 4. April 1908.

Königl. Betr.-Inspektion II.

Geldverkehr.

80—85000 Mk.

auf hiesiges Grundstück in schönst. Lage als 1. Hypothek gesucht. Off. unt. **B. O. 8526 an Rudolf Mosse,** Halle a. S. (6465)

36,000 Mk. 5% II. Stelle

herrschaftl. Zinshaus Halle a. S. 1. Juli 08 **gesucht.** Off. unter **Oo. 788 an Otto Hendels Buchhandlung,** Markt. (6767)

8 bis 10,000 Mk.

als erststell. sichere Hypothek auf neuerb. Wohnhaus zu leihen ges. Gefl. Off. unter „Westfriesele" an die Exp. d. Ztg. erbeten. 6872

Grundstücke.

Kl. hess. **Hausgrundstück** m. mittl. Wohn. u. Vorgarten, gut verz., **Zverk.** Vermittl. verb. Gefl. Adresserb. unt. **R. r. 791 an O. Hendels** Buchhandlung, Markt. (6975

Großes Zinshaus

in herrlicher Lage von Dresden, welches einer sehr großen Zukunft entgegensieht, passend für Fabrikation, soll gegen eine große Hypothek oder Grundstück nach Thüringen verkauft werden, weil der Besitzer in Thüringen wohnt. Guthaben 160,000 Mark. Alles Nähere durch (6940

Paul Wolf, Dresden,

Amalienstr. 9, II. Tel. 693.

Gasthofs-Verkauf.

Sichere und gute Existenz.

Beabsichtige meinen rentablen **Gasthof** mit großem Tanzsaal, Kegelbahn, 1 Morgen Obst- und Ziergarten, sowie 3 Morgen prima Land, a Morgen 1600 Mark, in großem Dorfe, 5 Minuten von der Eisenbahnhaltestelle und 40 Min. von der Kreisstadt von ca. 24,000 Einwohnern (in Anhalt), beliebter Ausflugsort der Städter, zu verkaufen. Preis 42,000 Mk., Anzahl. 10,000 Mk. Auskunft erteilt unter Fol. 1232 **Koetz's Bureau,** Nordhausen a. H. (6935

Bäckerei-Verkauf.

Krankheitsh. beabsichtige meine gutgehende **Bäckerei** mit **Konditorei** in Großstadt, Provinz Sachsen, zu verkaufen. Dieselbe liegt in der Hauptstraße, flottes Ladengeschäft, Gebäude massiv, 3stöckig, mit 4 Läden, mit einer Extramietseinnahme von 2559 M., Preis 71,000 M., Anz. 8—10,000 M. Auskunft erteilt unter Fol. 1265 **Koetz's Bureau, Nordhausen.**

Vermietungen.

Blumenthalstr. 15

ist die **herrschaftl. Etage, part.,** best. aus 6 Stb., Bad, Küche mit Spsk., Innenkloset, 1 Mansarden-Stb. u. Zubeh., sowie 1 Stück Vorgarten m. Laube per 1. 10. 1908 zu verm. Preis 1200 Mk. Näheres Steinweg 42 im Kontor. (6954

Merseburgerstr. 151

herrschaftl. Parterre-Wohnung

zum 1. Oktob. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. 1. Etage. (6979

Kronprinzenstr. 4

ist die **herrschftl. Part.-Etage,** bestehend in 5 St., Küche m. Spk. Bad u. Innenkklos., ein Stück Vorgarten m. Laube u. allem Zubeh. per 1. 10. 08 zu verm. Pr. 1000 Mk. Näh. Steinweg 42 im Kontor.

Wilhelmstr. 38 1. Oft. Wohn. zu vermieten. 4 Stuben, 3 Kam., Küche und Zubehör. 6616

Lindenstr. 87, Hochpart.,

hochherrschaftl. Villen-Wohnung,

6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, 1. 10. **zu vermieten.** 6966

Ludwig Wuchererstraße 55

ist in **II. Et. eine herrschaftliche Wohnung,** best. 1. 5 St., K., Kleiner m. Spk., Bad, Innenkloset. u. allem Zubehör p. 1. 10. zu verm. Pr. 1050 Mark. Näh. Steinweg 42 i. Kont.

Der Kronprinz

des Deutschen Reiches

spielt mit Tennis-Schläger

„Swiss Champion"

Allein zu haben im Sport-Geschäft von

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
Ferner Slazenger, London, u. andere erstklass. Fabrikate.
Bälle: Slazenger, Continental 2c.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Weidenplan 20,

Zimmer, möbliert, zu vermieten, zu billigen Preisen an einsiedende Damen. Ebendaselbst Zimmer u. Kammern an Frauen und Mädchen aller Stände mit und ohne Verpflegung. (3973

Mietsgesuche.

Gesucht per 1. Oktober herrschaftl.

Wohnung, 5010

ca. 6 Zimmer, ca. 1200 bis 1300 Mk. Offert. unt. **R. 9009 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Anständige kinderlose Leute suchen **Hausmanns-Wohnung** sofort oder später. Offerten unter **B. E. 8643 an Rudolf Mosse,** Halle a. S. (6855

Verkäufe.

Besseres Pianino,

Nußb., fast neu, statt 775 für 490 M. zu verkaufen. Gr. Ulrichstr. 9, III.

126] **Gutsitzende dauerhafte**

5 Korsetts

von 1,00—3,00 Mk. empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Wasserdichte

Loden-Pelerinen

früher 12 M., jetzt 9 M., früher 15 M., jetzt 12 M.

Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.

Waschgefäße [33

dauerh., bill. **Zander Gr. Klausstraße 12. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.**

Frühblaue

Saatkartoffeln u. a. Sorten liefert jeden Posten frei **Haus Bürchners Obsthandlung,** Tel. 1553. Alter Markt 30.

Gebr. Kutschgeschirre

billig zu verkaufen
6981) Leipzigerstr. 79.

1 Federrollwagen zu verk.
6977) **Kl. Ulrichstr. 29.**

Kräftiges Arbeitspferd

weil überzählig, von 4 Stück die Wahl, preiswert abzugeben
6987) **Zeche Friedrich Wilhelm,** Zscherben (Saalkreis).

Kaufgesuche.

Gut erhaltenes (6989
Herrenrad zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Marke unt. **B. B. 8657** an Rud. Mosse, Halle S., erbet.

Ausgek. Damenhaar kauft E. Zeutschler, Magdeburgerstr. 65.

Vermischtes.

Nebenverdienst.

Für den Nachweis von **Brunnen- u. Tiefbohrarbeiten** zahlt leistungsfähige Firma **hohe** Provision. 0008
Gefl. Off. unt. **„Glückauf 10" an Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbet.

Gesangs-Zirkel

(gem. Chor) wünscht den **Beitritt** einiger sangeslustiger **Herren.** Offerten erbeten unter **N. 2701** an die Exp. d. Ztg. 6925

Wegen unvorhergeseh. **Schulwechsels** finden noch jg. **Mädchen** od. Kinderfreundl. Aufn. in meiner **Pension. Frau Ch. Göltschka,** Rannischestr. 13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080406031/fragment/page=0002